

Die Thoma-Skischule feiert Jubiläum - 75Jahre sind die Thoma`s innovativ & erfolgreich

Als Albert Thoma 1937 in Hinterzarten/ Schwarzwald seine Skischule gründete, konnte er noch nicht ahnen, wie rasant sich der Skisport im Allgemeinen und insbesondere in seiner Skischule entwickelt,- obwohl er mit großem Engagement schon damals einiges dazu beitrug. So etablierte er das Skiwandern auf Langlaufski für seine Gäste. Damals revolutionär,- da der Langlaufski eigentlich nur als Fortbewegungsgerät für aktive Sportler, Forstleute oder Briefträger genutzt wurde um schnellstmöglich von „A“ nach „B“ zu gelangen. Zwei seiner Söhne, Georg und Ottmar Thoma sollten später erfolgreich in seine „Skistapfen“ treten. Zuvor jedoch hatte Georg Thoma eine äußerst erfolgreiche internationale Karriere als nordischer Skisportler. Beginnend mit seinem Olympiasieg 1960 in Squaw Valley/ USA und endend mit dem Weltmeistertitel 1966 in Oslo/Norwegen- jeweils in der nordischen Kombination. Ottmar Thoma fand starken gefallen am alpinen Skisport und so schlug er die Laufbahn zum Staatl. gepr. Skilehrer ein um in den 60ern dann bei seinem Vater mit einzusteigen. Wenige Jahre später kam Georg, nun auch Staatl. Gepr. Skilehrer, ebenfalls dazu und gemeinsam hatten Sie sehr erfolgreiche Jahre. In dieser Zeit kamen die Kunden in Bussen scharenweise um bei den „Thoma`s“ das Skifahren zu erlernen. Ottmar Thoma setzte seine Idee von eigenen Liften in Hinterzarten gemeinsam mit seinen Brüdern in Realität um, was dem Lernerfolg ebenfalls sehr hilfreich war. Heute gehören die Thoma- Lifte nur noch seinem ältesten Bruder Franz, Vater von Dieter Thoma, der das größte Schwarzwälder Flutlichtskigebiet auch betreibt. Als der Langlaufboom in den 70er-Jahren startete (LLL-Langläufer leben länger) welcher von Georg Thoma stark forciert wurde, teilte man die Schule in 2 Bereiche,- einen Langlaufbereich geleitet von Georg und einen Alpin Bereich, geleitet von Ottmar und unterstützt vom jüngsten Bruder Albert jun. Später,- Anfang der 90er Jahre, wurden beide Bereiche wieder zusammengeführt und von dort an, bis heute, von Ottmar Thoma geleitet. Unterstützt wird er dabei sehr von seiner Frau Margret und seiner Schwester Veronika, die schon seit über 40 Jahren Skikurs gibt sowie von seinen langjährigen Weggefährten Uli Tritschler und Luki Schnur. Heute finden die Kurse und auch der Verleih der Ausrüstungen vor allem auf dem Feldberg statt, wo Ottmar Thoma`s Sohn Gundolf seit 1994 weitere Stationen etablierte. Zuvor war „Gundi“ ein erfolgreicher DSV-Rennläufer und wurde u.a. Deutscher Jugendmeister, gewann 13 Int. FIS Rennen, startete bei Worldcup Rennen (bis heute letzter Hochschwarzwälder in der höchsten Rennserie). Richtig erfolgreich erging es „Gundi“ nach seiner Nationalmannschaftszeit dann in USA und Japan als Ski Profi, wo er Rennen der World Pro Ski Association fuhr und neben PR für die größte Sporthandelskette Japans und einer amerikanischen Skifirma vor allem bei japanischen Ski-Filmproduktionen in der Hauptrolle mitwirkte. Über 40 Stunden war Gundolf Thoma im japanischen TV mit seinen Künsten als Demonstrator zu sehen. „In USA und Japan habe ich all das gelernt was ich nach meinem Staatlichen hier probiere umzusetzen“ so Thoma. Er etablierte unter anderem das Snowboarden auf dem Feldberg, was bis zu seinem Engagement verboten war, initiierte den ersten Fun Park- oder holte den damaligen SWF 3- Radio Sender auf den Berg. Er schob gemeinsam mit dem Deutschen Skiverband und der FIS die Carving Bewegung an und entwickelte ein eigenes Wettkampfformat- das Carve Duell. Besonders stolz ist er auf seinen Lehrweg „Ski in a day by Gundi Thoma“, wo Schülern innerhalb eines Tages das Skifahren so beigebracht wird, dass Sie problemlos den Feldberg-Seebeck herunterfahren. Im Kinderschulbereich gab Gundi`s Frau Lissy den Anstoß zu einem großen Kinderland mit Liften, Förderbändern und Karussell. Geleitet wird dieser Bereich heute von der ehemaligen Skirennläuferin Elke Rodrigues- eine langjährige Weggefährtin der Thoma`s. Auch im Europa Park in Rust bei Freiburg, Deutschlands größtem Freizeitpark, hat die Skischule Thoma während der Winteröffnung des Parks seit Jahren eine Kinderskischule und bringt kleinen Skifreunden den Wintersport näher umso neue Mitglieder „für die Skifamilie“ zu werben. Um die Zukunft der Thomaschule muss man sich auch keine Sorgen machen- die 14 –jährige Naemi Thoma ist schon Hilfskilehrer und schlägt die Skilehrerlaufbahn ein und Ihre 15-jährige Schwester Marlene ist ein vielversprechendes Skitalent. Gefeierte wird das Jubiläum am 28.1.12 mit einer offenen Schwarzwälder Skilehrermeisterschaft am Feldberg-Seebeck und einer großen Skiparty am Abend im Kurhaus von Hinterzarten, welche stark von der „Hochschwarzwald Tourismus GmbH“ unterstützt wird. Alle Skifreunde sind herzlich eingeladen.

Infos unter:

Tel 07676 -92688

info@thoma-skischule.de

Pressekontakt:

Thoma Team Sport

Stühlingerweg 1

79856 Hinterzarten

gundolf.thoma@sportagentur-thoma.de